Ausgabe 1/2020

Kostenlos zum Mitnehmen!

Geltinger Tierheim-Magazin

Aktuelles aus dem Josefa-Burger-Tierheim Gelting - Tierschutzverein Wolfratshausen-Geretsried und Umgebung e.V.

Josefa-Burger-Tierheim Gelting
seit
1994

Aktuelle Vermittlungstiere:
www.tierheim-gelting.de

IN DIESER AUSGABE:

- Happy End für Angelina
- An gute Plätze vermittelt
- Einfach ausgesetzt!
- Tipps für Jungvögel
- Die ‚Lausbuam' Oskar und Rolf
- Rückblick auf den Tag der offenen Tür

Im Gedenken an einen großen Tierfreund

In Memoriam Günther Billmaier (*23.02.1937 · †22.01.2020)

Liebe Mitglieder und Tierfreunde,

in der Zeit, als es noch kein Tierheim in Gelting gab, war unser Tierheim auf besonders viele ehrenamtliche Helfer angewiesen. Gerade Tierfreunde mit Auto waren gefragt, um besonders Fundtiere wie etwa Hunde, Katzen, Kleintiere und auch verletzte Schwäne zu den jeweiligen Auffangstationen zu bringen.

Einer dieser Helfer war Günther Billmaier. Er war eigentlich „der Mann im Stand-by". Man konnte ihn immer anrufen und wenn es ihm möglich war, dann half er sofort. Er hat unzählige Tiere in seinem Auto transportiert.

Günther Billmaier (†) beim Beladen seines Autos mit herrenlosen Tieren aus dem Tierheim Rostock

1994 war unser Tierheim fertig gebaut und konnte Tiere aufnehmen. Nach der deutschen Wiedervereinigung erreichte uns eines Tages ein Hilferuf aus Rostock. Dort gab es zahllose herrenlose Katzen auf den Straßen, teilweise ausgesetzt, zurückgelassen in Wohnungen und Schrebergärten, in der Regel unkastriert. Die dortigen Tierheime und Auffangstationen waren überfüllt. Es fehlte an Geld für tiermedizinische Behandlungen wie z.B. Kastrationen. Wir hatten in unserem Tierheim in Gelting immer wieder mal Platz für die herrenlosen Tiere aus dem Hohen Norden. Aber wie sollten sie zu uns gelangen?

Und so wollte es das Schicksal (oder vielleicht der Heilige Franziskus?), dass Günther Billmaier die Fahrten mit Freude übernahm. Er fuhr gerne und gut Auto und war interessiert an einer anderen Landschaft in Deutschland. Unzählige Male legte er die ca. 800 Kilometer lange Strecke zwischen Rostock und Gelting zurück - mal mit seinem Auto, mal mit unserem Tierschutztransporter.

Auf dem Hinweg nach Norden war das Auto mit Katzenkäfigen beladen, die Kleidung und Tierfutter enthielten. Vollgepackt wurde er dann mit großer Freude in Rostock empfangen. Die Kleidungn, die unsere Tierheimleiterin Manuela Ravara über Wochen sammelte und säckeweise hin- und herschleppte, war schnell an Bedürftige verteilt; ebenso Tierfutter und Süßigkeiten für die Kinder. Für Günther Billmaier folgten dann ein paar Stunden Ruhe. Er machte natürlich auch mal noch eine kurze Sightseeing-Tour am Meer entlang, dann ging es zurück nach Bayern mit vielen Katzen, ab und zu auch Hunden. Seine Hilfstransporte führten ihn auch mehrmals nach Ungarn und Italien.

Durch Günther Billmaiers Hilfsbereitschaft konnte unser Verein somit vielen herrenlosen Tieren helfen. Besonders die sehr großgewachsenen meist schwarz-weißen Katzen von der Ostseeküste fanden schnell ein neues Zuhause in Bayern. Mit den Hunden, die er über weite Strecken transportierte und an den Autobahnparkplätzen dann auch mal mit ihnen kurz Gassi ging, schloss er immer gleich Freundschaft. Später fragte er immer nach ihrem Werdegang.

Günther Billmaier war einer der wenigen sehr hilfsbereiten Menschen, allerdings kein einfacher Zeitgenosse. Mit seinen „Ecken und Kanten" hatte man bisweilen zu tun, für Diskussionen war er immer zu haben.

Auch zu Hause hatte er zusammen mit seiner Frau etliche herrenlose Katzen aufgenommen. Da lautete sein Spruch oft: „Christa, ich kann leider nicht aufstehen und Dir helfen – eine Katze schläft auf meinen Schoß."

Auf seiner letzten Reise - da bin ich mir sicher - haben ihn viele Samtpfoten und haarige Schnauzen begleitet und am Ziel empfangen. Wir Menschen müssen wohl immer einen kürzeren oder längeren Umweg zur Ewigkeit zurücklegen, die Tiere dagegen dürfen die Diretissima nehmen!

Der „Tierfreund im Stand-by" wird uns fehlen. Danke für alle Hilfe!

Dr. med. vet. Gunhild
Muntau-Leitner,
2. Vorsitzende

Aus gegebenen Anlass sind die Termine für die Jahreshauptversammlung, den Tag der offenen Tür sowie den Adventsmarkt noch nicht festgelegt. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Informationen zu diesen Terminen unserer Internetseite *www.tierheim-gelting.de*

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Unsere Spendenkonten:

Sparkasse Bad Tölz – Wolfratshausen
IBAN: DE18 7005 4306 0000 0043 33
BIC: BYLADEM1WOR

Raiffeisenbank Beuerberg-eG
IBAN: DE97 7016 9333 0000 7228 04
BIC: GENODEF1EUR

Ein Königreich für einen Garten...
...doch Vorsicht!

Ist draußen genug Platz vorhanden, brauche ich mir keineswegs die Schuhe anzuziehen und zur Leine greifen. Doch genau das ist die falsche Schlussfolgerung, denn ein Garten sollte niemals von der Pflicht befreien, seinem Hund jenseits des eigenen Grundstücks Auslauf zu verschaffen – samt Sozialkontakten und Austausch von „Geruchsbotschaften".

Keine Frage: Ein Garten hinterm Haus ist für jeden Hundebesitzer eine wunderbar praktische Angelegenheit. Nicht nur für die Pfütze zwischendurch kann man eben mal die Tür öffnen. Besonders bei nächtlichem Durchfall des Hundes reichen Morgenmantel und Pantoffeln als Notfall-Grundausstattung aus.

Auch bei der Haltung zweier Hunde ist der Garten Gold wert: Ausgelassenes Toben ohne Rücksicht auf Passanten oder den Verkehr ist quasi jederzeit möglich.

Doch Vorsicht: Garten ist nicht gleich Garten und Hund ist nicht gleich Hund!

Wichtige Aspekte für einen im Großen und Ganzen hundefreundlichen Garten sind jedoch:

- Ist das Gelände ringsherum ausbruchsicher eingezäunt?
- Verträgt der Rasen „Hundebesuch"?
- Verführen Maulwurfshügel zum Buddeln?
- gefährden giftige Pflanzen die Hundegesundheit?

Die Einstellung des Besitzers wird letztendlich darüber entscheiden, ob ein Hund durch einen Garten echte Vorteile genießt - oder darin ein langweiliges Dasein zu fristen hat.

Fazit: Durch einen Garten **kann** die Hundehaltung natürlich deutlich angenehmer und einfacher werden. Voraussetzung ist das eigene Grün jedoch nicht unbedingt, um einen Hund wirklich rundherum zufrieden zu machen. Vor allem aber ist es dazu auf keinen Fall ausreichend. *-mr-*

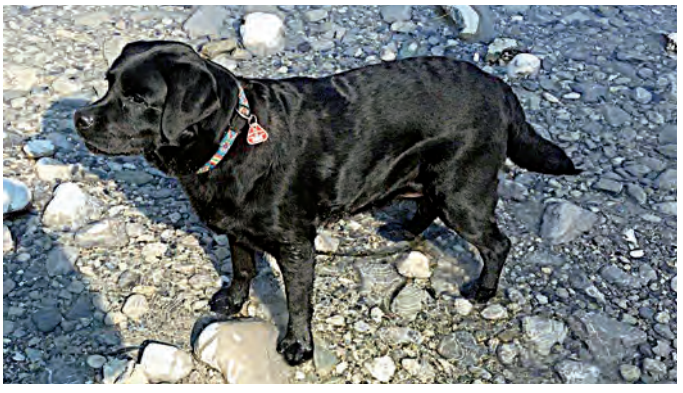
Auch ein regelmäßiger Auslauf im eigenen Garten kann das Gassigehen nicht völlig ersetzen. *(Fotos: Pixabay)*

Aktion ‚Senioren für Senioren'
Erfolgreiche Vermittlung

Rani musste mit 17 Jahren ihr Zuhause wegen der Alkohol-Erkrankung des Besitzers verlassen. Nach ein paar Tagen Ruhe und sauberer Umgebung konnten wir ein liebevolles Umfeld für sie finden. Dort lebt sie bis ans Ende ihrer Tage mit Liebe und Zuwendung.

Luka verlor zuerst sein Herrchen und dann auch noch das Frauchen. Nachdem ihn keiner haben wollte, kam er zu uns. Der zehnjährige Rüde vertrug sich mit all den anderen Hunden, war verschmust und anhänglich. Er fand in einem Mehr-Generationen-Haushalt eine neue Bleibe, wo er auf der ganzen Linie von Jung und Alt geliebt wird.

Mucki litt sehr nach dem Tod ihres Herrchens. Sie verweigerte das Fressen und gab sich vollkommen auf. An einer Pflegestelle rappelte sie sich wieder auf und bekam mit ihren 17 Jahren doch wieder neuen Lebensmut. Nun hat sie bei älteren Leuten ein neues Zuhause gefunden. Hier hat Sie alle im Griff.



Leni wurde mit Ihrem Freund, einem Berner-Sennen-Hund aus einer Zwei-Zimmer-Wohnung im 2. Stock befreit. Es gab am Anfang große Probleme mit den beiden, aber diese konnten schließlich gelöst werden. Paul wurde an eine Pflegestelle verbracht, und die siebenjährige Hündin konnte nach einiger Zeit an eine erfahrene Hundekennerin vermittelt werden, wo sie jetzt auch richtig Hund sein darf.

Die beiden neunjährigen Schwestern **Pippa** und **Mica** verloren Ihr Frauchen. Im Tierheim entwickelten sie sich zu aufgeweckten und anhänglichen Hunden. Nach etwa einem Jahr konnten beide zusammen bei einem älteren Ehepaar in das neue Zuhause umziehen. Dort haben sie gleich die Couch, das Bett und den Fernsehsessel in Beschlag genommen.

Struwwel verlor seine Katzenfreunde wie auch zum Schluss seine Besitzerin. Er selber hatte mit Herzproblemen wie auch mit der Schilddrüse zu kämpfen. Im März verlor er dann seinen Kampf an seinem Pflegeplatz. Dort hatte er noch zwei herrliche Jahre und wurde trotz seiner Erkrankungen 17 Jahre alt.

-mr-

Erfolgreich vermittelt

Wieder konnten wir für viele unserer Tiere ein neues Zuhause finden!

Susi (im linken Foto rechts) verlor ihren Bruder durch eine Krankheit und wurde daraufhin im August im Tierheim abgegeben. Die 10-jährige ‚Glückskatze' fand in kürzester Zeit in gerade mal einer Woche ein neues Zuhause, wo sie mit ihrem fast gleichaltrigen Kumpel **Winnie** ein Leben in Saus und Braus lebt und sich sichtlich wohl fühlt, wie man im Foto rechts sieht.

Ranger, der dreijährige Kater wurde abgemagert in der Pupplinger Au an der Isar gefunden (deswegen der Name). Nach dem Aufpäppeln und der notwendigen medizinische Versorgung konnte er an ein sorgenfreies Zuhause vermittelt werden, wie man deutlich sieht.

Doktor Dolittle, **Hemingway** und **Calimero** stammten auch aus jener Wohnungsräumung wie **Olympia** (siehe Foto unten). Alle drei hübschen Böcke fanden an einem Platz ein großes Reich für ein artgerechtes Leben.

Olympia (die kleinere der beiden Meerschweinchen im rechten Bild) stammt aus einer Wohnungsräumung, bei rund 50 Tiere der Rasse ‚Sheltie' gefunden wurden. Die fünf Monate alte Olympia ließ sich völlig unspektatulär mit den anderen Meeris vergesellschaften. Hier im Foto ist sie Nase an Nase mit **Mister Magic** zu sehen.

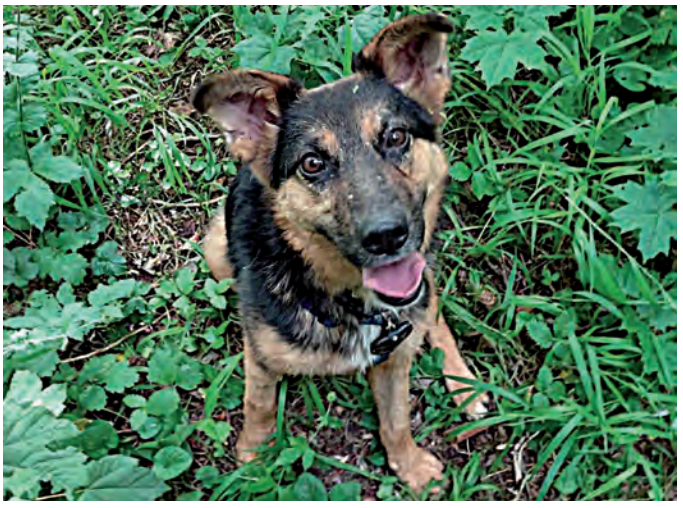
Besuch durch ein Team der Lebenshilfe im Tierheim

Die beiden Amerikanischen Rex-Meerschweinchen namens **Pop** und **Corn** wurden zwecks Zeitmangel im Tierheim abgegeben. Trotz ihres hohen Alters (7 Jahre) fanden sie zu unserer Freude ein tolles Zuhause. *-mr-*

Erfolgreich vermittelt

Endlich ein neues Zuhause für viele unserer Tiere!

Die beiden zweijährigen Schwestern **Lotta** (links) und **Bonni (Mitte)** sowie der dreijährige **Tobi** (rechts) wurden zu uns ins Tierheim gebracht, da sie ihre Besitzer/in verloren hatten. Nach diesem Geschehen wurden sie zunächst an eine Pflegestelle gebracht, wo die Person dann aber sichtlich mit der ‚Dreierbande' überfordert war. Alle drei waren bei uns ziemlich schnell ‚zuhause', obwohl sie ja zusammen im Zwinger saßen. Sie waren eine pfiffige, lustige und verschmuste Truppe, die bei den Gassigeherinnen sehr beliebt war. Recht schnell fanden sie alle schon nach nur rund drei Wochen ein neues Zuhause mit eigenem Garten und Familienanschluss - allerdings jeweils einzeln - wo sie sich bereits schnell wieder eingelebt haben.



Adriano der anhängliche Schäfer-Mischlingsrüde konnte nach mehr als 10 Monaten endlich in sein neues Zuhause ziehen. Er war seinerzeit ausgesetzt und angefahren worden. Der Oberschenkelhalsbruch wurde operativ mit einer Platte versorgt, die dann nach sechs Wochen wieder entfernt werden musste. Nachdem er sich von allem erholt hatte, suchte er nur noch einen erfahrenen Hundehalter, der sich mit Schäferhunden auskannte. Dann endlich war es soweit: Ein Ehepaar, das von uns schon vor längerer Zeit einen Schäferhund hatte, nahm ihn bei sich auf.

Mona, die zweijährige Mischlingshündin, wurde von uns davor bewahrt in ein Tierheim zu müssen, in dem über 1.000 Hunde sitzen! Diese aufgeweckte, verspielte und temperamentvolle Hundedame war voller Energie und Tatendrang. Nach knapp vier Monaten konnte sie an ein sportliches Ehepaar vermittelt werden, die ihr mit Sicherheit gerecht werden können. *-mr-*

Feines Handwerk...

Gravuren Weigl
Inh. Andrea Fuchs
Graveurmeisterin

Johannisplatz 1 82515 Wolfratshausen
Telefon 08171 - 18107 Telefax 08171 - 10584

Handgravuren
Maschinengravuren
Zinnwaren Krüge
Pokale Geschenke
Gürtelschließen
Tauf-/Hochzeitskerzen
christliche Geschenke
Schutzengel Kreuze

...mit besonders netter Beratung

Küchenstube ECKL · GELTING ·

Küchenstube Eckl
Buchberger Straße 24
82538 Geretsried-Gelting
Tel. (08171) 20091
www.kuechenstube.de

Küchen & Elektrogeräte vom Fachmann

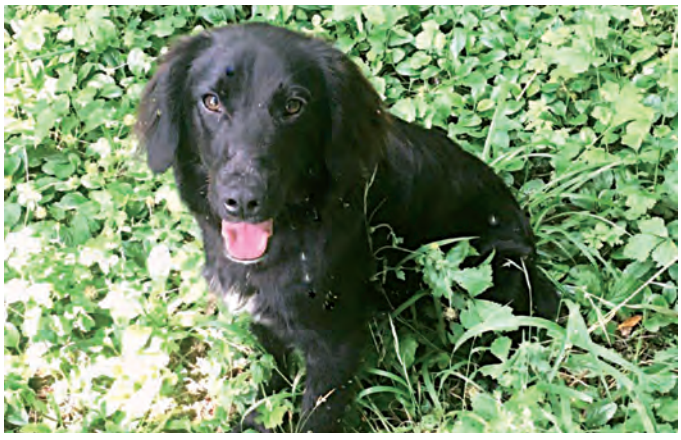
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Erfolgreich vermittelt

Mit Familienanschluss geht es allen Vierbeinern jetzt sehr gut!

Großes Glück für unsere ‚Handicap-Katzen'! Endlich, nach mehreren Anläufen die sich über Monate hinzogen, fanden nun unsere vierjährigen selbstbewußten **Solina** (links) und **Verona** (rechts) ein neues Zuhause. Da bei beiden jeweils ein Auge fehlt, wollte sie aus ästhetischen Gründen keiner haben. Doch jetzt werden sie so geliebt wie sie sind.

Roma ist eine eineinhalbjährige Rauhhaar-Mischlingshündin. Sie wurde ausgesetzt und zu einer Pflegestelle gebracht, wo sich noch andere Hunde sich befanden. Dieser Wirbelwind brachte dort jedoch alles durcheinander und deswegen übernahmen wir sie. Am Anfang war sie ziemlich grob mit ihren Menschen, aber mit ihren Artgenossen klappte alles bestens. Die neuen Besitzer haben nun Roma voll im Griff.



Der eineinhalbjährige Mischlingsrüde **Giulio** war einer der Hunde, der in einer Rettungsaktion vor einem Tierheim bewahrt wurden, in dem mehr als 1.000 Hunde untergebracht sind. Der lustige Rüde ist eine reine Frohnatur, verspielt und absolut Kinderfreundlich. Jetzt ist er bei seiner neuen Familie nicht nur der dickste Freund der Kinder sondern auch insgesamt ein echter Gewinn!

Die fast sechsjährige bildhübsche Rauhhaar-Mischlingshündin **Nicola** ist immer lustig, anhänglich und verschmust. Sie wurde herrenlos gefunden und zwischenzeitlich in ein anderes Tierheim Gebracht. Da dort keine Vermittlungschancen für sie bestanden, übernahmen wir sie. Nach knapp fünf Wochen hatte sie bereits ein neues Zuhause gefunden. Dort geht sie nun viel zum Wandern in die Berge.

Agathe ist eines von 14 ausgesetzten Meerschweinchen, bei denen alle geschlechtsreifen Weibchen vermutlich trächtig waren. Nach der Vermittlung bekamen wir eine E-Mail mit der freudigen Mitteilung, das Agathe Mutter geworden war. Am 15. Dezember 2019 kamen ihre drei Jungen zur Welt. Mutter und Jungen sind wohlauf. *-mr-*

Erfolgreich gerettet

14 Meerschweinchen einfach ausgesetzt!

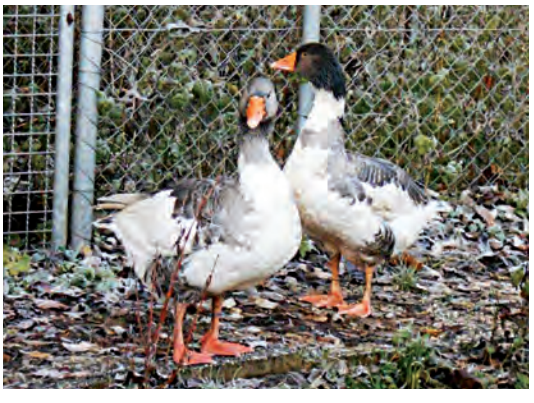
In einem Waldstück nahe einer Staatsstraße wurde eine größere Gruppe von Meerschweinchen verschiedenen Alters, hauptsächlich wenige Wochen alte Jungtiere, gefunden und durch die Polizei ins Tierheim gebracht. Bei den Meerschweinchen handelt es sich um die Rassen Rosetten sowie englische Crestet und einem Alpaka. Alle Tiere waren von Haarlingen sowie von einer Pilzinfektion befallen. Nach mehrwöchiger erfolgreicher Behandlung konnten alle Meeris nach und nach in ein neues, schönes und artgerechte Zuhause ziehen.

Welpen bei Ausflug in Müllcontainer geworfen!

Die beiden 12 Wochen alten Welpen **Holly** und **Sunny** spielten im Garten, wo sie unbemerkt einen Durchschlupf fanden und auf Abenteuerreise gingen. Diese Reise führte durch ein Loch des Maschendrahtzaunes einer benachbarten Firma.
Ziellos liefen sie umher und fanden sich dann schließlich auf dem Parkplatz eines Lebensmittelgeschäftes wieder. Was dann geschah, konnte nicht mehr nachvollzogen werden.
Am Nachmittag fand dann eine Mitarbeiterin des Geschäftes durch Zufall in einem bei einer Außentemperatur von 32 Grad durch die Sonne bereits aufgeheizten Müllcontainer die beiden Welpen. Sie wurden dann durch die Polizei zum Tierheim gebracht, wo man die beiden schon kannte. Daher konnten die Beamten die beiden dann gleich zu ihren Besitzerinnen zurückbringen, wo sie sich von dem Schrecken erholten.
Da stellt man sich immer wieder die Frage: Wer tut so etwas?

Vor dem Schlachten gerettet!

Die beiden achtjährigen Pommern-Landgänsemischlinge **Martin** und **Luzie** konnte das Tierheim im November vor dem Schlachter retten. Beide sind seit dem bei uns und komplettieren unsere Wasservogelstation. *-mr-*



Die gesetzlichen Auflagen anlässlich der Corona-Pandemie machen auch vor dem Tierheim nicht Halt. Daher bleibt auch der beliebte Treffpunkt ‚Biergarten' auf dem Gelände des Tierheims leider bis auf Weiteres geschlossen.

Das Tierheim hingegen ist nach den Lockerungen der staatlichen Beschränkungen nun seit dem 1. Juni unter Berücksichtigung der Auflagen wieder geöffnet. In dringenden Fällen kontaktieren Sie uns: 08171-27818!

Gottes Segen für das Tierheim
Gelungene 25-Jahr-Feier am Tag der offenen Tür
Einrichtung an der Leitenstraße feierte 25-jähriges Bestehen – Dank an alle Helfer und die Stadt

Als Josefa Burger aus Achmühle im Jahr 1991 verstarb, vermachte sie ihr gesamtes Vermögen dem Tierschutzverein Wolfratshausen-Geretsried. Dies ermöglichte den Bau des Tierheims an der Leitenstraße 67 in Gelting, das 1994 unter ihrem Namen eröffnet wurde.

25 Jahre später eröffnete Diakon Michael Baindl mit einer christlichen Andacht die jubiläumsfeierlichkeiten, die mit einem Tag der offenen Tür einhergingen. Der Geistliche hat einen besonderen Bezug zu der Einrichtung: „Ich habe selbst zwei Katzen aus dem Tierheim aufgenommen. Eine lebt noch und erfreut sich bester Gesundheit", erzählte Baindl.

Begleitet von den Harfenklängen des Ickingers Hans Dondl dankte er allen haupt- und ehrenamtlichen Helfern, ohne die das Tierheim nicht betrieben werden könnte. So sorgt beispielsweise Manuela Ravara Tag und Nacht für die Tiere und Dr. Gunhild Muntau-Leitner kümmert sich um die tierärztliche Versorgung.

Nachdem Baindl vor rund 60 Festgästen - unter ihnen die Bürgermeister Michael Müller (Geretsried), Moritz Sappl (Eurasburg), Hubert Oberhauser (Egling) und der Wolfratshauser Vize-Rathauschef Fritz Schnaller - den kirchlichen Segen für das Heim und seine Tiere gespendet hatte, ergriff Dr. Manfred Fleischer das Wort. Der Vorstand des seit 65 Jahren bestehenden Tierschutzvereins dankte nicht nur den vielen Helfern im Tierheim, sondern auch dem Architekten Wolfgang Aldlinger und dem ehemaligen Geretsrieder Bürgermeister Gerhard Hasreiter. „Er hat für den Durchbruch bei der Standortsuche gesorgt", würdigte Fleischer die Verdienste Hasreiters. Die Stadt Geretsried hatte dem Tierschutzverein seinerzeit das Grundstück auf Erbpacht zur Verfügung gestellt. Die leicht abgelegene Lage im Gewerbegebiet ist kein Zufall, gibt es doch die Auflage, dass Tierheime nicht in der Nähe von Wohngebieten errichtet werden dürfen. Fast zeitgleich mit dem Wiesn-Anstich in München kam es dann in der Garage auf dem Tierheimgelände zu einem ähnlichen Schauspiel.

Festakt mit kirchlichem Segen: Diakon Michael Baindl (links im Bild) dankte anlässlich des Jubiläums den unermüdlichen Helfern für ihren Dienst an Gottes Schöpfung; stimmungsvoll begleitet durch Hans Dondl an der Harfe.
Foto: Hans Lippert

Musikalisch begleitet durch die Stadtkapelle Wolfratshausen ließen sich die Besucher Weißwürste, Grillfleisch, Salate, Kuchen und Getränke schmecken. Zwischendurch waren geführte Rundgänge durchs Tierheim möglich. Kinder konnten sich schminken lassen oder ebenso wie die Erwachsenen an einer Tombola teilnehmen.

Fleischer richtete abschließend einen dringenden Appell an die Gäste: „Bleibt den Tieren verbunden. Sie brauchen die Unterstützung der Menschen".

-ph-

Foto links: Dem großzügigen Erbe der im Jahr 1991 verstorbenen Josefa Burger verdanken wir den Bau des Tierheims in Gelting.

Foto rechts: Nebbia, unser Wachhund, lebt bereits seit vielen Jahren hier im Tierheim.

Die ‚Lausbuam' Oskar und Rolf halten das Tierheim auf Trab.

Die beiden Burenziegen-Mischlinge **Oskar** und **Rolf** erblickten am 11. Februar 2017 in Höhenrain das Licht der Welt. Der Papa war ein Burenziegenbock, die Mama eine Bergziege aus dem Südtiroler Passeiertal. Der Züchter musste sich bis zum 9. Lebensmonat entscheiden, ob er sie behält oder schlachtet.

Im Tierheim schlief mittlerweile unser geliebter Ziegenbock **Moritz** im Alter von 16 Jahren am 3. Septemder 2017 für immer ein und das Ziegengehege war verwaist.

Durch Kontakte erfuhren wir von den beiden Höhenrainer Ziegen und setzten uns mit dem Besitzer in Verbindung, da wir nun wieder Platz für neue Ziegen hatten. Dieser wollte sich nur von einer der Ziegen trennen. Wir sagten ihm: „entweder beide oder gar keine." Schließlich stimmte er zu und versprach sogar, sie dann nach der Kastration zu uns transportieren.

Am 14. Oktober 2017 waren die anwesenden Besucher sowie die Vertreter der Presse vor Ort, um sich das Spektakel nicht entgehen zu lassen, wenn die beiden jungen Ziegen eintreffen. Nach dem Abladen der beiden nun acht Monat alten Ziegen in ihr neues Gehege sah man in den Gesichter der Menschen die Freude, dass das Tierheim wieder zwei neue Bewohner begrüßen durfte.

Die ganze Aufregung außerhalb ihres Geheges prallte so ziemlich an den beiden neuen Dauerbewohnern ab, sie grasten gleich gemütlich in der Spätsommersonne und standen schließlich auch gleich Modell für die Fotografen. Es kehrte dann aber ziemlich schnell Ruhe ein und Oskar und Rolf schauten sich genau in ihrem Areal um.

In der Anfangszeit trauten sie sich nicht in den Offenstall und schliefen unter freien Himmel am anderen Ende des Geheges. Nach einiger Zeit dann war es dann schließlich eine Selbstverständlichkeit, im Stall mit viel Stroh zu schlafen und zu ruhen. Auch die Futterraufe war immer prall gefüllt.

Mit der Zeit war klar, das Oskar und Rolf nicht nur normale Arbeit machen, sondern viel zusätzliche... Es wurde von ihnen viel kaputt gemacht, was natürlich dem jugendlichen Leichtsinn und Übermut zuzuschreiben war.

Hier ein kleiner Auszug der Reperaturliste:

✷ Eine neue Seitenwand, weil man die alte brauchte, um dahinter Verstecken zu spielen.

✷ Der Zaun musste teilweise erneuert werden, da ja immer wieder die Hörner durch die Maschen durchgesteckt werden mussten.

✷ Im Gehege stehenden Bäume mussten vorm Abfressen geschützt werden.

✷ An zwei Seiten des Geheges mussten die Zaunlatten erneuert und vor allem auch erhöht werden - sie sind jetzt aus Lerche - da die beiden ja die Kletter-Gene von der Mama haben, einer Bergziege.

✷ Auch um den bereits erneuerten Zaun mussten nochmal neue Latten als zusätzlicher Schutz für den Zaun angebracht werden

✷ Damit sie nicht weiterhin auf dumme Ideen kommen, haben wir ihnen große ausgediente hölzerne Kabeltrommeln besorgt, auf denen sie klettern und Balance halten üben können.

Wie man sieht, wird diese Klettermöglichkeit voll angenommen und Rolf (der kleinere) ist dabei meistens der Größte. *-mr-*

Helfen Sie mit einer Patenschaft!

Liebe Tierfreunde,
auf dieser Seite stellen wir Ihnen Patentiere vor, die bei uns im Tierheim abgegeben wurden. Es sind Fundtiere oder Tiere, deren Besitzer sich aufgrund von Krankheit nicht mehr kümmern können oder sogar - und das ist besonders tragisch - verstorben sind.

Diese Katzen sind gut untergebracht und versorgt, wären aber für eine weitere Vermittlung einfach zu krank, schwach oder würden dem Stress psychisch einfach nicht mehr standhalten.

Jede Form der zusätzlichen Unterstützung hilft. Helfen Sie bitte den Tieren mit einer Patenschaft! Vielen Dank!

Eine Tier-Patenschaft ist keine Dauerverantwortung und kann jederzeit nach Wunsch widerrufen werden.

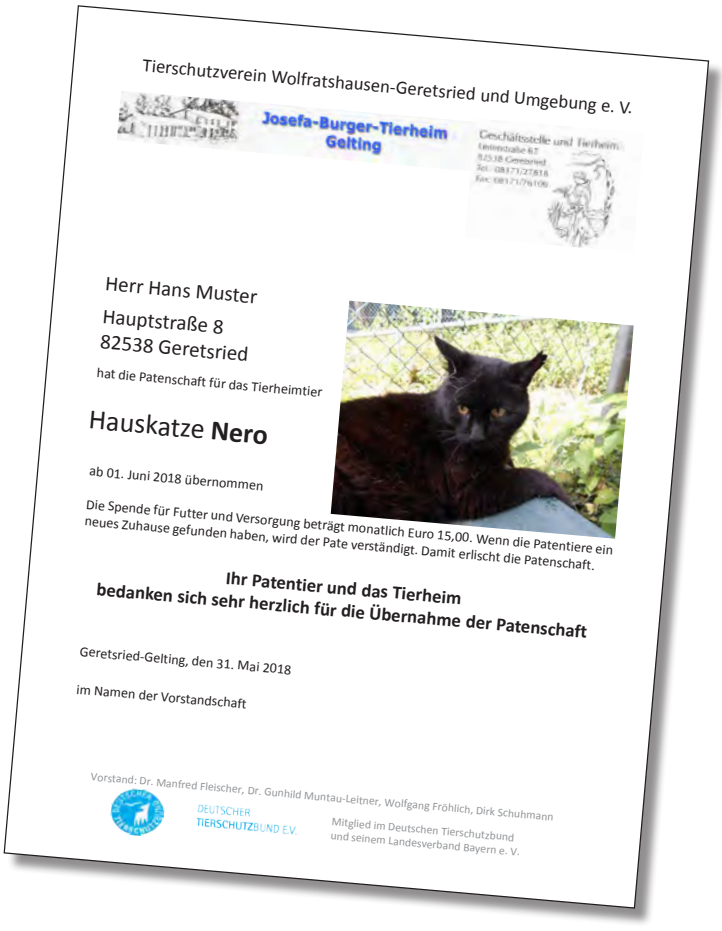
Bei einem Besuch in unserem Tierheim oder auf unserer Internetseite ***www.tierheim-gelting.de/gnadentiere*** kann ein Schützling ausgesucht werden.

Ihre Patenkatze können Sie dann zu den Öffnungszeiten regelmäßig besuchen.

Auf Wunsch wird Ihnen auch eine Patenschafturkunde ausgestellt.

Wenn wir Tieren helfen wollen, brauchen wir Ihre Hilfe!

Helfen ist ganz einfach: Eine symbolische Patenschaft ist schon ab 15 Euro monatlich möglich! *-mr-*



Tierschutzverein Wolfratshausen-Geretsried und Umgebung e. V.

Josefa-Burger-Tierheim Gelting

Herr Hans Muster
Hauptstraße 8
82538 Geretsried

hat die Patenschaft für das Tierheimtier

Hauskatze **Nero**

ab 01. Juni 2018 übernommen

Die Spende für Futter und Versorgung beträgt monatlich Euro 15,00. Wenn die Patentiere ein neues Zuhause gefunden haben, wird der Pate verständigt. Damit erlischt die Patenschaft.

Ihr Patentier und das Tierheim
bedanken sich sehr herzlich für die Übernahme der Patenschaft

Geretsried-Gelting, den 31. Mai 2018

im Namen der Vorstandschaft

Vorstand: Dr. Manfred Fleischer, Dr. Gunhild Muntau-Leitner, Wolfgang Fröhlich, Dirk Schuhmann

DEUTSCHER TIERSCHUTZBUND E.V.

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund und seinem Landesverband Bayern e. V.

Trine *2008

Unsere Patentiere: Wohnrecht auf Lebenszeit

Otto *2006

Lorena *2006

Pumuckl, *2005

Santo *2006

Lolita *2006

Minka *2004

Rosi *2012

Julia *2009

Susi * 2016

Oliver * 2005

Minos * 2004

Paul * 2005

Endlich ein Happy End

Nach sieben Jahren hat Angelina ein neues Zuhause!

Am Samstag, den 1.Februar kam ich nach Gelting, um mich umzuschauen. Nach einigen Hin und Her besann ich mich auf diesen weiss/schwarzen Hund, der auf einer Holzpalette gemütlich in der Sonne döste. Frau Ravara waren direkt erschrocken als ich mich erkundigte: „Was? Angelina, die bei uns schon fast sieben Jahre sitzt und ja schon zum Inventar gehört?"

Ich wollte sie unbedingt haben. Nach all den Formalitäten durfte ich sie mitnehmen. Die Autofahrt war natürlich für sie sehr stressig. Im Auto hat sie gespuckt und in der Küche das große Geschäft gemacht. Alles normal und verständlich und dann die neuen Erfahrungen, Geräusche und Gerüche in einem Haushalt zu verkraften ist eine enorme Leistung für einen Hund, der nur das Tierheim kannte.

Das schönste sind inzwischen die regelmäßigen Spaziergänge über Wiesen und Wälder ohne Leine. Sie ist unglaublich folgsam und keine Jägerin. Angelina ist ein toller Hund und es ist für mich nicht nachvollziehbar, dass sie bisher keiner wollte. *Manfred Meyer*

seit 1972

FISCHER JOHANN GMBH

Schrott- und Metallhandel

- Groß- u. Einzelhandel für Schrott u. Buntmetalle
- Computer- u. Elektronikschrott- Entsorgung

Hans-Urmiller-Ring 20, 82515 Wolfratshausen
Tel. 0 81 71 - 43 65 - 0, Fax 0 81 71 - 43 65 - 16
fischer-metallhandel.de

Entsorgungs-Fachbetrieb
gemäß § 56 KrWG

VDM Verband Deutscher Metallhändler e.V.
Handel Recycling Produktion

BDSV Bundesvereinigung Deutscher Stahlrecycling- und Entsorgungsunternehmen e.V.

Jungvogel gefunden - was tun...?

Regelmäßig werden wir im Frühjahr von Tierfreunden angerufen, die einen jungen Vogel gefunden haben.

Hier ein paar Hinweise:

- Viele gefundenen Jungvögel sind nicht wirklich eltern- und hilflos, wie sie auf uns Menschen wirken. Vogelkinder hüpfen durch die Büsche oder über Rasenflächen und Betteln aus umliegenden Gehölzern Ihre Eltern um Futter an. Doch die herzzerreißenden Bettelrufe sind keine Hilfeschreie! Bevor Sie einen scheinbar verlassenen Jungvogel aufnehmen, beobachten Sie bitte aus sicherer Entfernung mindestens eine Stunde lang, ob er nicht doch noch von seinen Eltern versorgt wird.
- Verloren gegangene Jungvögel werden bis zu 24 Stunden lang von ihren Eltern gesucht. Ein kurz aufgenommener Jungvogel kann ohne Probleme wieder zurück in eine Astgabel am Fundort gesetzt werden.

Es gibt zwei Ausnahmen, in denen geholfen werden darf:

- Sehr junge und noch kaum befiederte Tiere, die aus dem Nest gefallen sind, können vorsichtig dorthin zurückgesetzt werden.
- Desweiteren können bei Gefahr durch Katzen oder an vielbefahrenen Straßen die Jungvögel in Hörweite am Fundort umgesetzt werden - am besten erhöht in eine Astgabel.
- Sollte der Vogel verletzt sein, ihn bitte in eine Schachtel setzen und einem Tierarzt vorstellen. *-mr-*

Kontaktadressen für Jungvogelaufnahmen erhalten Sie im Tierheim.

Holz mit Zukunft
ökologisch. gesund.

Böden & Türen • Wand & Decke • Holz im Garten • Bauen mit Holz

Holzmarkt Suttner GmbH & Co.KG
Untermühltal 17
83623 Dietramszell
Tel. 08027-90880-0

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

www.holzmarkt-suttner.de

Suttner Holzmarkt

Ein Auszug aus unserem Leistungsangebot:

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Leihwagen
- Unfallinstandsetzung
- Reparaturen aller Art
- Ersatzteilverkauf
- Hauptuntersuchung der amtl. anerk. Überw. Org.
- Allergenfiltereinbau
- Finanzierung und Leasing
- AU II für Benzin und Diesel
- Klimaanlagenservice

RENAULT
DACIA

AUTOHAUS **BOLZMACHER**

Peter Bolzmacher
Berger Straße 4a
82335 Berg / Allmannshausen
Telefon (0 81 51) 5 05 97
Telefax (0 81 51) 5 05 40
e-Mail: mail@bolzmacher.de
Internet: www.bolzmacher.de

Herzlich willkommen in unserer Katzen- und Kleintierpension im Tierheim Gelting

Möchten Sie in den Urlaub fahren und sicher sein, dass Ihr Liebling in dieser Zeit gut versorgt ist? Liegt ein Notfall vor? Zum Beispiel ein Krankenhausaufenthalt? Oder sie suchen einen Platz nur für kurze Zeit? Dann kümmern wir uns liebevoll und kompetent um Ihre Tiere.

Die Abgabe Ihres Tieres ist nach rechtzeitiger Absprache täglich möglich. Die Anmeldung sollte bitte - natürlich außer in Notfällen - frühzeitig erfolgen.

Voraussetzungen: Die Tiere werden nur in gesundem Zustand in Pension genommen, nur in Notfällen kranke. Katzen dürfen nicht rollig sein und müssen eine gültige Dreifach-Impfung haben, die nicht älter als ein Jahr und nicht jünger Als 4 Wochen ist. Bitte bringen Sie ihre Katzen in einem Transportkorb zu uns.

‚Urlaub daheim': unsere Katzenpension im Grünen

Die tägliche Futterration ist im Pensionspreis inbegriffen. Eine individuelle Versorgung Ihres Tieres (zum Beispiel spezielles Futter, Diäten, Medikamente, etc.) besprechen Sie bitte mit der Tierheimleitung.

Kleintiere werden in unseren Käfigen untergebracht. Viele angemeldeten Vierbeiner sind Stammgäste – mal auf kurze Zeit oder auch mal für Reisen. Die Pensionskosten betragen pro Tag für Katzen 9,00 Euro und für Kleintiere 6,00 Euro; jeweils zuzüglich 19 % MWSt.

Hunde werden nur in Notfällen, wie z.B. einem Klinikaufenthalt aufgenommen. Der Pensionspreis richtet sich nach der Grösse des Hundes.

Bitte beachten: Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung!

Telefonische Anmeldung:
08171-27818

Wir sind Mitglied im Deutschen Tierschutzbund und seinem Landesverband Bayern e.V.

DEUTSCHER TIERSCHUTZBUND E.V.

Der beliebte Treffpunkt jeden zweiten Samstagnachmittag im Monat: die ‚Fundgrube im Tierheim' - nicht jedoch während der Corona-Beschränkungen! Wir bitten um Ihr Verständnis. Aktuelle Infos zu allen Veranstaltungen auf unserer Homepage.

Spendenidee

Statt Geschenken eine Spende für das Tierheim!

Einige Mitglieder unseres Tierschutzvereins hatten die Idee, bei Geburtstagen oder Jubiläen die geladenen Gäste darauf hinzuweisen, dass statt Geschenke eine Spende für den Tierschutzverein sinnvoll wäre. Falls Sie daher für Ihre Feierlichkeit eine Spendenbox benötigen, melden Sie sich bitte bei uns im Tierheim; wir stellen Ihnen gern eine Spendenbox zur Verfügung.

Unsere Spendenkonten:
siehe Seite 2!

Die Kleinen ganz groß !

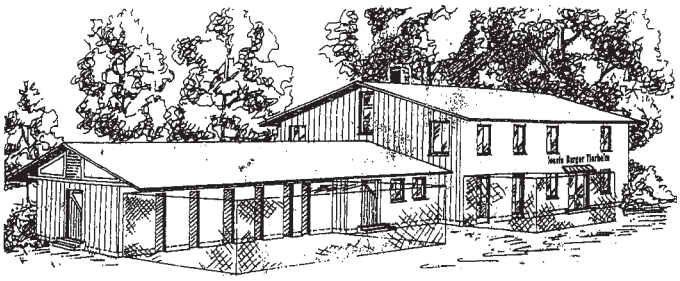
Tolle Spende der Kindertagesstätte Egling

Eine schöne Überraschung war es, als die Kindertagesstätte Egling Ende Januar an das Josefa-Burger-Tierheim in Gelting spendete. Die Kinder hatten dafür gebastelt und gebacken, was das Zeug hielt und die Kunstwerke anschließend an zwei Tagen zusammen mit ihrer Gruppenleitung und den Eltern verkauft.

Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen: Eine stolze Summe von 558,10 Euro kam so zusammen und wurde von den Kindern zusammen mit ihren Eltern und den Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte Egling in Form eines riesigen Schecks dem Tierheim übergeben.

Manfred Fleischer, erster Vorstand des Tierschutzvereins Wolfratshausen-Geretsried und Umgebung e.V., bedankte sich sehr herzlich bei den Kindern und der Initiatorin Magdalena Müller, Gruppenleiterin der KiTA. „Es ist sensationell, wie viel Liebe von den Kindern kommt und dass eine so fantastische Summe gesammelt wurde", sagte Fleischer.Im Anschluß gab es für die kleinen und großen Besucher noch eine kleine Stärkung und einen Rundgang über das Gelände des Tierheims.

Foto: Sabine Hermsdorf-Hiss



DEUTSCHER TIERSCHUTZBUND E.V.

Wir sind Mitglied im Deutschen Tierschutzbund und seinem Landesverband Bayern e. V.

Impressum

Herausgeber:
Tierschutzverein Wolfratshausen-Geretsried und Umgebung e.V.,
Josefa-Burger-Tierheim,
Leitenstraße 67,
82538 Geretsried,
Tel. 08171/27818,
Fax: 08171/76106
www.tierheim-gelting.de
info@tierheim-gelting.de

Amtsgericht München VR 100230
Vorstand:
Dr. Manfred Fleischer
Mitglied im Deutschen Tierschutzbund und seinem Landesverband Bayern e.V.

Beiträge in dieser Ausgabe:
Tierschutzverein Wolfratshausen-Geretsried und Umgebung e.V., Manuela Ravara

Fotos:
Tierschutzverein (49), Wolfgang Tutsch (5), privat (1), Pixabay (5).

Layout und Produktion:
Redaktionsbüro Tutsch
Feldstraße 2a, 82515 Wolfratshausen
Tel. 08171/488-007
Fax: 08171/488-016
redaktion.tutsch@t-online.de
www.tutsch.info

Öffnungszeiten
des Josefa-Burger-Tierheims:
Mittwoch, Freitag und Samstag
jeweils 13:00 bis 16:00 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten werden auch gern Termine für Schulklassen und Gruppen vereinbart.
Bitte beachten Sie jedoch die Beschränkungen wegen der Corona-Pandemie!

So erreichen Sie uns:
B11 Wolfratshausen-Geretsried, Abzw. Gelting-Buchberg, Straße in Richtung Gelting, gleich die erste Straße links und dann der Beschilderung ‚Tierheim' folgen.
Oder: Bus 370, 374, 376, 379, Haltestelle ‚Buchberg'.
Oder: Bus 378, Haltestelle ‚Breitenbachstraße'.

Bankverbindungen:
Sparkasse Bad Tölz–Wolfratshausen
IBAN: DE18700543060000004333
BIC: BYLADEM1WOR
Raiffeisenb. Beuerberg-Eurasburg eG
IBAN: DE97701693330000722804
BIC: GENODEF1EUR

Manchmal werden wir kritisiert, telefonisch nicht erreichbar zu sein. Das Problem ist: Oft sind wir bei den Tieren oder haben im Gelände zu tun. Oder wir sind unterwegs wegen Nachkontrollen oder sind in der Tierklinik. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir oft nicht sofort Ihr Anliegen entgegen nehmen können. Hinterlassen Sie doch bitte einfach eine Nachricht auf unserem Anrufbeantworter mit Ihrem Namen, Rufnummer und Stichwort. Wir melden uns dann gern so schnell wie möglich bei Ihnen.

Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Immer – Überall.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da – wann, wo und wie Sie wollen.
Profitieren Sie von unserem Service per Telefon,
Online-Banking, über unsere VR-Banking-App
oder direkt in Ihrer Geschäftsstelle.
www.raiffeisenbanken-toelz-wolfratshausen.de

Raiffeisenbanken
im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen